

ENSEMBLE KONTRAPUNKT

Gabriel 1845 – 1924
FAURÉ
Requiem op. 48

für Soli, Chor und Orchester

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

Kulturstadt Dornbirn

Raiffeisenbank Im Rheintal

Mohrenbrauerei

Zimmerei Bilgeri

Grabher CNC-Bearbeitung

Immler Schneidtechnik GmbH

Scherrer CNC-Fertigungstechnik

Nagel und Hermann OG

Kugelfink GmbH

Reintechnik GmbH

Schwarzach Packaging

vorarlberg netz

Eintritt € 25

Kinder und Jugendliche bis 18 frei



Pfarrkirche Dornbirn-Oberdorf
Sonntag, 16. November 2025, 17 Uhr

Der französische Komponist Gabriel Fauré wurde am 12. Mai 1845 in Pamiers geboren. Von 1854 bis 1864 studierte er unter anderem bei Camille Saint-Saëns. 1896 wechselte Fauré an das Pariser Conservatoire, dessen Leiter er von 1905 bis 1920 war. Durch seine lange Lehrertätigkeit nahm Fauré maßgeblich Einfluss auf die Musik in Frankreich um 1900. Gabriel Fauré starb am 4. November 1924 in Paris.

Das Requiem von Gabriel Fauré ist das Schlüsselwerk innerhalb der geistlichen Kompositionen des französischen Meisters. Bereits zu Lebzeiten des Komponisten stellte sich der Erfolg des Werkes beim Publikum ein, der bis heute ungeschmälert anhält.

Fauré komponiert sein Requiem wie ein Kammermusikwerk, zurückhaltend und feinfühlig. Man hört zu Beginn vor allem die tiefen Streicher. Eine Besonderheit: Fauré verzichtet auf das dramatische „Dies irae“ der klassischen Totenmesse, im Zentrum steht stattdessen das erlösende „Pie Jesu“.

... alles, was ich an religiöser Vorstellungskraft besitze, habe ich meinem Requiem mitgegeben, das von Anfang bis Ende von einem sehr menschlichen Gefühl des Glaubens an die ewige Ruhe beherrscht ist. Gabriel Fauré

1845 – 1924

Gabriel Fauré

Requiem op. 48

für Soli, Chor, Orchester, Harfe und Orgel

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| <i>Coro</i> | 1. Introit et Kyrie |
| <i>Solo Bar. u. Coro</i> | 2. Offertoire |
| <i>Coro</i> | 3. Sanctus |
| <i>Solo S</i> | 4. Pie Jesu |
| <i>Coro</i> | 5. Agnus Dei |
| <i>Solo Bar. u. Coro</i> | 6. Libera me |
| <i>Coro</i> | 7. In paradisum |

Pavane op. 50

für Streichquartett und Kontrabass

Tantum ergo op. 55

für Sopran, Chor, Harfe und Orgel

Cantique de Jean Racine op. 11

für Chor, Orchester und Harfe

Ausführende

Isabel Pfefferkorn	Sopran
Lothar Burtscher	Bariton
Markus Kessler u. Andreas Eisenhut	Violine u. Viola I
Raikan u. Maximilian Eisenhut	Viola I
Herlinde Tiefenthaler u. Raphael Höll	Viola II
Ulli Mohr u. Eri Putz	Cello
Angelika Bertel	Kontrabass
Claudia Bär u. Christoph Marxgut	Horn
Thomas Vötterl u. Mathias Klocker	Trompete
Siard Walter	Harfe
Mathias Schmid	Pauke
Helmut Binder	Orgel

Ensemble Kontrapunkt

Leitung

Dagmar Marxgut